



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Dr. Reinhold Mitterlehner



## Dr. Reinhold Mitterlehner

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sonstige Tätigkeiten



**Geb.:** 10.12.1955, Helfenberg (Oberösterreich)  
**Beruf:** Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

### Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXI.–XXIV. GP), ÖVP  
08.02.2000 – 02.12.2008

Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend,  
01.02.2009 –

Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit,  
02.12.2008 – 31.01.2009

### Politische Funktionen

Mitglied des Gemeinderates von Ahorn 1991–1997  
Bezirksparteiobmann der ÖVP Rohrbach seit 2002

### Beruflicher Werdegang

Generalsekretär-Stellvertreter der Wirtschaftskammer  
Österreich 2000–2008

Generalsekretär des Österreichischen Wirtschaftsbundes  
1992–2000

Wirtschaftskammer Oberösterreich (Abteilungsleiter  
Marketing) 1980–1992

### Bildungsweg

Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes  
Kepler Universität Linz (Dr. iur.) 1974–1980

Naturwissenschaftliches Realgymnasium in Rohrbach  
1966–1974

Volksschule in Helfenberg 1962–1966  
Präsenzdienst 1974–1975

> Über parlamentarische  
Aktivitäten informieren

> Fotos

#### E-Mail:

[reinhold.mitterlehner@bmwfj.gv.at](mailto:reinhold.mitterlehner@bmwfj.gv.at)

#### Website:

<http://bmwfj.gv.at>

#### Anschrift:

BM für Wirtschaft  
Familie und Jugend  
Stubenring 1  
1010 Wien

#### Telefon:

+43 1 711 00-0

Stand: 18.05.2009

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

### Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.